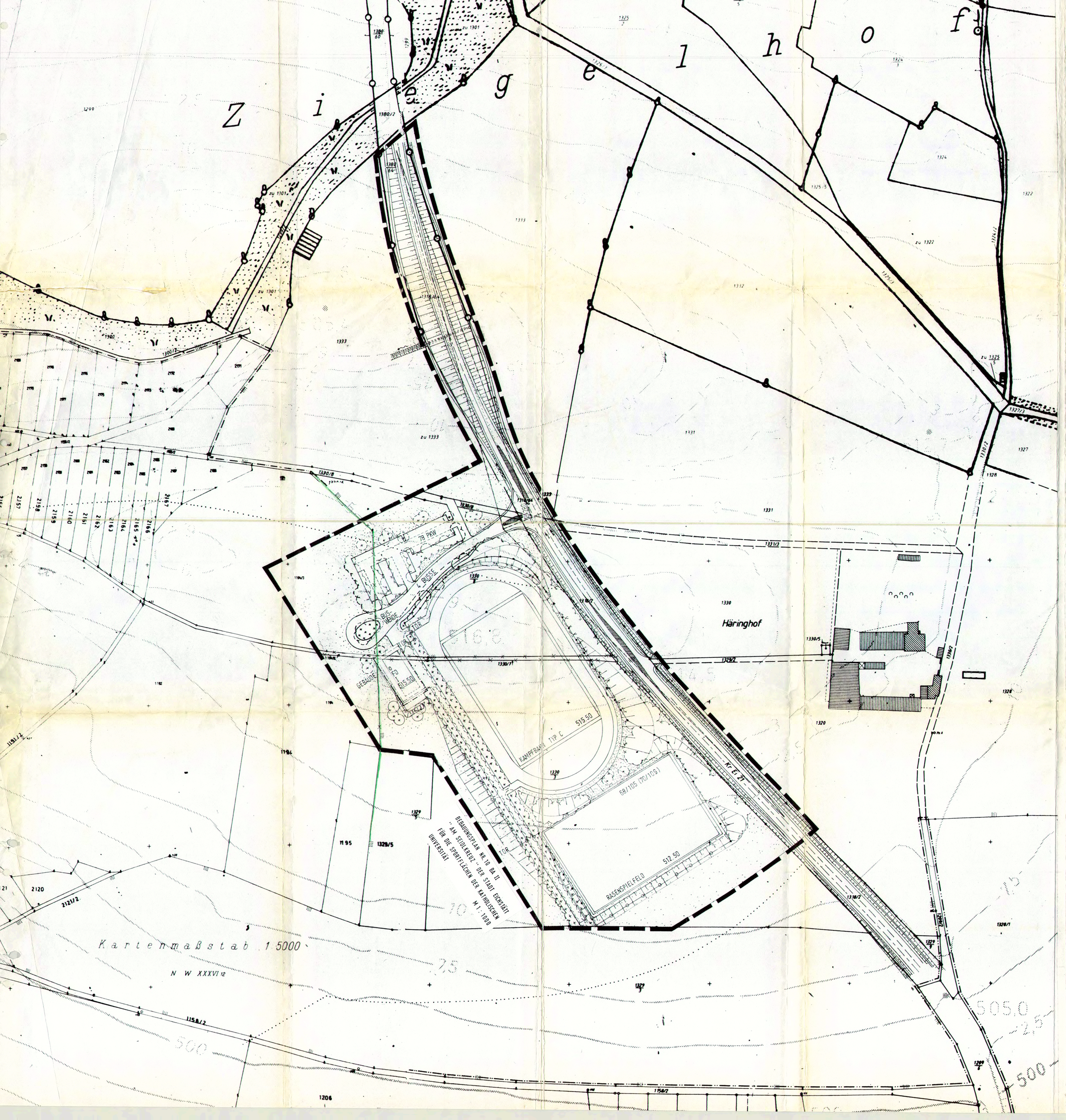

Bebauungsplan Nr. 1o, BA II "Am Seidlkreuz" der Stadt Eichstätt für die Sportflächen der Katholischen Universität
hier: Satzungsgemäße Beschlußfassung

Beschlußvorschlag:

Der Stadtrat beschließt folgende Bebauungsplansatzung:

Bebauungsplansatzung

zum Bebauungsplan Nr. 1o BA II "Am Seidlkreuz" für die Sportflächen der Katholischen Universität von .....

Die Stadt Eichstätt erläßt aufgrund der §§ 2, 9 und 1o des Bundesbaugesetzes (BBauG) i.d.F. der Bek. vom 18.o8.1976 (BGBl I S. 2256, ber. S. 3617), zuletzt geändert durch Gesetz vom o6.o7.1979 (BGBl I S.949) i.V. mit Art. 23 der Gemeindeordnung (GO) für den den Freistaat Bayern i.d.F. der Bek. vom 31.o5.1978 (GVBl S. 353), zuletzt geändert durch Gesetz vom 1o.o8.1979 (GVBl S. 223), Art. 1o7 der Bayerischen Bauordnung (BayBO)i.d.F. der Bek. vom o1.1o.1974 (GVBl S.513), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15.o4.1977 (GVBl S. 115), der YO über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO) i.d.F. der Bek. vom 15.o9.1977 (BGBl I S. 1763) und der VO über die Ausarbeitung von Bauleitplänen die Darstellung des Planinhalts (Planzeichen-VO) vom 3o.7.81 (BGBl I S. 833) die folgende mit Schreiben der Regierung von Oberbayern vom ..... Nr. ..... genehmigte Satzung:

A FESTSETZUNGEN DURCH PLANZEICHEN

1. Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans

1.1 – – – – Begrenzungslinie

2. Art der Nutzung

2.1 Sondergebiet
Sportflächen Universität mit Umkleide und Sanitärräumen

3. MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

3.1 GRF Zulässige Grundfläche, festgesetzt als Höchstgrenze 8oo m²

3.2 GF Zulässige Geschoßfläche festgesetzt als Höchstgrenze 8oo m²

3.3 TH Maximale Traufhöhe, max. 4,o m über Geländeoberkante gemessen am höchsten Punkt

3.4 I Zahl der Vollgeschoße als Höchstgrenze, I Geschoß

4. SONSTIGE FESTSETZUNGEN ZUR BEBAUUNG

4.1 Baugrenze

4.2 o Offene Bebauung

4.3 515,5o Höhenkote über NN

4.4 FD Flachdach

5. VERKEHRSFLÄCHEN

5.1 Öffentliche Verkehrsflächen

5.2 Straßenbegrenzungslinie

5.3 Sichtdreieck, von jeder Bebauung, Bepflanzung und Ablagerung über 1,o m Höhe über OK Straße freizuhalten. Ausgenommen sind Bäume mit einem Astansatz über 2,5 m Höhe.
2om/28o m

5.4 PKW Fläche für Stellplätze für die universitären Sportflächen 89 PKW

6. GRÜNFLÄCHEN

6.1 Öffentliche Grünflächen

6.2 Private Grünflächen

6.3 Sportplätze

7. FLÄCHEN FÜR AUFSCHÜTTUNGEN

7.4 Böschung

7.5 Graben

8. PFLANZUNG VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN

8.1 Solitärbäume (freistehend)
Lage veränderlich

8.2 Alleebäume (Reihenpflanzung)
Lage festgesetzt

8.3 Baum- und Strauchpflanzung

9. SONSTIGES

9.1 Ballfangzaun Mindestabstand von Jura-Hochstraße 17 m
Höhe 6 m zur Jura-Hochstraße sonst 4 m

9.2 Einfriedung Höhe 1,5o m

B FESTSETZUNGEN DURCH TEXT

1. BAULICHE ANLAGEN

1.1 Bushaltestelle mit Oberdachung

2. PFLANZUNG VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN

Freistehende Solitärbäume und Baumgruppen im landschaftlichen Charakter, weiterentwicklung von Feldhecken, Wind- und Lärmschutz zur Jura-Hochstraße

Innerhalb des Geltungsbereiches befindet sich kein vorhandener Baumbestand.

Für die Neupflanzung sind ausschließlich nachfolgend aufgeführte Gehölze entsprechend den Festsetzungen durch Planzeichen 8.1 - 8.3 zu verwenden.

Es sind dies im Wesentlichen, Arten des Steppenwaldreben-Eichenwaldes.

2.1 Pflanzenarten
(Leitarten unterstrichen)

Alleebäume

Prunus avium

Bäume

Quercus robur	Stieleiche
Acer campestre	Feldahorn
Quercus petraea	Traubeneiche
Carpinus betulus	Hainbuche
Tilia cordata	Winterlinde
Sorbus torminalis	Elsbeerbaum
Sorbus aria	Mehlbeerbaum
Prunus mahaleb	Steinweichsel
Pyrus communis	Wildbirne
Malus sylvestris	Wildapfel
Prunus avium	Süßkirsche
Acer platanoides	Spitzahorn
Fraxinus excelsior	Esche
Pinus sylvestris	Kiefer

Sträucher

Viburnum lantana	Wolliger Schneeball
Crataegus monogyna	Weißdorn
Ligustrum vulgare	Liguster
Lonicera xylosteum	Heckenkirsche
Prunus spinosa	Schlehdorn
Cornus sanguinea	Hartriegel
Cornus mas	Kornelkirsche
Corylus avellana	Haselnuß
Rhamnus cathartica	Kreuzdorn
Rosa div. spez.	Wildrosen
Euonymus europaeus	Pfaffenhütchen

Mindestqualität und -größe der Gehölze zum Zeitpunkt der Pflanzung:

Güteklasse A des Bundes Deutscher Baumschulen

Hochstämme	STU 18/2o (Allee) STU 16/18 (Windschutzpflanzung)
Solitär	25o/3oo, Ballenware
Heister	125/15o, 2x verpflanzt
Sträucher	8o/1oo, 2x verpflanzt

Oberbodenbedarf:

Pflanzgruben sind in nachfolgenden Größen auszuheben und mit Oberboden zu verfüllen

Bäume in Rasenflächen (Allee)

Durchmesser 2,o m Tiefe 1,2o m

Bäume in Pflanzflächen (Windschutzpflanzung)

Durchmesser 2,6 m Tiefe o,8o m

Pflanzflächen sind mit 4o cm, Rasenflächen mit 2o cm Oberboden einzudecken

C HINWEISE DURCH PLANZEICHEN

1. Grundstücksgrenze
2. Aufzuhebende Grenze
3. 1330 Flurnummer
4. Vorgeschlagene Form des Baukörpers
5. Landschaftsschutzgebiet
6. Grenze Flächennutzungsplan

D HINWEISE DURCH TEXT

6. Der Massenplan (Bodenauf- und -abtrag) mit den dazugehörigen Geländeschnitten ist Bestandteil des Bebauungsplanes.
(PLAN NR. 488.6/488.6.1/488.6.2)

E VERFAHREN

Gemäß § 2a BBauG erfolgte am 12.12.1984 im Rathaus der Stadt Eichstätt eine öffentliche Darlegung des Bebauungsplanentwurfes und eine Anhörung der anwesenden Bürger.

Eichstätt, den 13.12.1984 (Siegel) (Oberbürgermeister)

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde mit der Begründung gemäß § 2a Abs. 6 BBauG vom ..... bis ..... im Rathaus der Stadt Eichstätt Öffentlich ausgelegt.

Eichstätt, den 14.10.1985 (Siegel) (Oberbürgermeister)

Die Stadt Eichstätt hat mit Beschluß des Stadtrates Nr. 488-YA.611 vom 24.11.1977 den Bebauungsplan gemäß § 1o BBauG als Satzung beschlossen.

Eichstätt, den 27.11.1985 (Siegel) (Oberbürgermeister)

Die Regierung von Oberbayern hat den Bebauungsplan mit dem Schreiben vom ..... Nr. ..... gemäß § 11 BBauG (in Verbindung mit § 1 der Verordnung vom ..... GVBl. S.194) genehmigt.

München, den 16. MAI 1986
Regierung von Oberbayern
I.A. Sturm Regierungsdirektor

Der genehmigte Bebauungsplan wurde mit Begründung vom 27.05.1986 bis 11.06.1986 im Rathaus Eichstätt gem. § 12 Satz 1 BBauG öffentlich ausgelegt. Die Genehmigung und die Auslegung sind am 09.06.1986 ortsüblich durch ..... bekannt gemacht worden. Der Bebauungsplan ist damit gemäß § 12 Satz 3 BBauG rechtsverbindlich.

Eichstätt, den 13.05.1986 (Siegel) (Oberbürgermeister)

BEBAUUNGSPLAN NR. 10 BA II
" AM SEIDLKREUZ " DER STADT EICHSTÄTT
FÜR DIE SPORTFLÄCHEN DER KATHOLISCHEN UNIVERSITÄT M 1 : 1000

PLANFERTIGER: GERHART TEUTSCH
LANDSCHAFTSARCHITEKT BDLA MÜNCHEN

FASSUNGSDATUM: 3.12.84 PLAN NR. 473.25

ÄNDERUNGEN: 24.01.85
28.01.85